

Der Geschichtsunterricht soll neben der Vermittlung geschichtlicher Kenntnisse dem Schüler seine künftige Stellung zum demokratischen Staat bestimmen helfen und die Bereitschaft in ihm wecken, am politischen Leben mitverantwortlich teilzunehmen. Im Mittelpunkt stehen daher die Geschichte der neuesten Zeit und aktuelle Stoffe.

In dieser Entwicklungsstufe beginnt der Schüler nach den Ursachen des Geschehens zu fragen und wertend Stellung zu nehmen. Dabei ergeben sich Ansatzpunkte für die Erziehung zur Sachlichkeit, Toleranz und friedlichen Verständigung der Völker.

Der Stoffplan ermöglicht durch die Auswahl weniger Themen ein verweilendes Vertiefen.

Der Unterricht geht aus von der Heimatgeschichte und der deutschen Geschichte; beide müssen jedoch im Rahmen der Weltgeschichte sowie kulturgeschichtlicher und wirtschaftsgeschichtlicher Entwicklungen gesehen werden.

Karte, Skizze, Schaubild, Geschichtsfries und Statistik können geschichtliche Situationen und Zusammenhänge verdeutlichen. Ausgewählte Quellen und Zeitungsberichte sollen Material für den Geschichtsunterricht geben, um daran die Urteilsfähigkeit zu üben.

In jedem Schuljahr werden einige Themen schriftlich bearbeitet und aufbewahrt.

Verbindliche Themen:

7. Schuljahr:

Absolutismus und Nationalstaaten

Ludwig XIV. Friedrich II. Die Aufklärung.

Die Bürger streben nach sozialer Gerechtigkeit und politischer Mitverantwortung

Die Gründung der Vereinigten Staaten. Die französische Revolution. Die Erklärung der Menschenrechte. Napoleon. Das Ende des Deutschen Reiches. Freiherr vom Stein, Bauernbefreiung, Selbstverwaltung der Städte. Fortschrittliche und reaktionäre Kräfte. Die Revolution von 1848.

Bilder aus der Kulturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts

Schillers Jugend. Aus Goethes Leben. Musikstadt Wien. Baumeister und Maler.

Die Gründung des Deutschen Reiches

Die kleindeutsche Lösung als Fürstenbund. Das Deutsche Reich unter preußischer Führung. Bismarcks Bündnispolitik.

8. Schuljahr:

Wissenschaft und Technik verändern die Welt

Das Maschinenzeitalter beginnt. James Watt. Eisenbahn und Zollverein. Friedrich List. Forscher und Erfinder schaffen neue Großindustrien. Liebig. Siemens. Edison. Die industrielle Revolution wandelt die Gesellschaft.

Die Arbeiterbewegung

Die neue "Klasse". Kapitalismus und Sozialismus. Karl Marx. Kämpfe um soziale Reformen. Sozialistengesetz. Ernst Abbe. Sozialversicherung. Die Gewerkschaften entstehen.

Der Imperialismus und der 1. Weltkrieg

Kampf um Rohstoffe und Absatzmärkte. Koloniale Bestrebungen in Deutschland. Deutschlands Eingreifen in die imperialistische Politik. Die USA entscheiden den ersten Weltkrieg. Der Versailler Vertrag. Versuch einer territorialen Neuordnung Europas.

Die Weimarer Republik

Die Revolution von 1918. Ebert und Rathenau. Die Verfassung. Inflation, Ruhrkampf, rechtsradikale Umsturzversuche. Die Dolchstoßlegende. Die Weltwirtschaftskrise, die Arbeitslosigkeit. Von Brüning bis Papen.

9. Schuljahr:

siehe Gegenwartskunde!

Gegenwartskunde 9. Schuljahr

Im Jahr vor der Schulentlassung nimmt die Gegenwartskunde, die auch Geschichte und Erdkunde umfaßt, eine zentrale Stellung im Unterricht ein. Sie soll den Jugendlichen auf seine Stellung als Bürger und arbeitender Mensch vorbereiten und ihm zeigen, welche Verantwortung er in den kleinen und größeren Gemeinschaften zu übernehmen hat. Die Themen müssen deshalb - nachdem die historischen und geographischen Grundlagen erarbeitet sind - gemeinschaftskundlich gesehen werden.

Beispiele aus dem Lebenskreis der Schüler, aus der Heimatstadt, Tagesereignisse von Bedeutung, Besuche und Besichtigungen sollen der Veranschaulichung dienen. Neben den üblichen Arbeitsweisen des Geschichts- und Erdkundeunterrichts werden Gespräch und Diskussion größere Bedeutung erlangen.

Auch Zeitunglesen, Kinobesuch und Rundfunkhören werden gelegentlich zum Gegenstand des Unterrichts, um die Jugendlichen zu einer kritischen Wertung unserer technisierten Kultur zu erziehen. Wenn es nötig ist, kann die Gegenwartskunde Stunden anderer geeigneter Fächer in ihre Arbeit einbeziehen.

Verbindliche Themen:

Zeitung und Zeitschrift

Lesen einer Tageszeitung in der Klasse. Die Gliederung des Inhalts einer Zeitung. Meldung, Kommentar, Bericht.

Die Presse als Instrument der Meinungsbildung. Bedeutung der Pressefreiheit.

Die Illustrierten. Die Karikatur. Das Foto als Dokument

Rundfunk und Fernsehen

Betrachtung des Wochenprogramms eines Senders. Wir verfolgen Sendungen, auch außerhalb des Unterrichts, und besprechen sie. Sendungen auswählen - bewußtes und kritisches Hören.

Der Film

Warum gehen wir ins Kino? Was verlangen wir von einem "guten" Film? Kulturfilm, Dokumentarfilm, Unterhaltungsfilm. Wie können wir einen Film beurteilen und bewerten?

Der arbeitende Mensch in Bremen

(Die Themen werden im Zusammenhang mit Besichtigungen behandelt).

Der Mensch an seinem Arbeitsplatz in Fabrik, Büro, Laden, Verkehrsbetrieb, Hafen und im freien Beruf. Die Frau im Beruf. Die sozialen Berufe. Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Geistesarbeiter.

Die Säulen der bremischen Wirtschaft: Handel, Schifffahrt, Industrie. Fließband und Automation. Soziale Betreuung und Sicherung.

Rechtsfragen des Alltags

Lebensalter und Recht. Jugendschutzgesetz. Jugendarbeitsschutzgesetz. Schmutz- und Schundgesetz. Jugendamt und Jugendgericht. Verkehrsrecht. Haftpflichtfragen. Fundrecht. Polizei und Gericht.

Die nationalsozialistische Diktatur

Die Radikalisierung der unzufriedenen Massen. Wirtschaftliche Scheinblüte und Kriegsvorbereitung. Die Widerstandsbewegung im dritten Reich. Judenverfolgung, Konzentrationslager.

Der 2. Weltkrieg

Hitlers Angriffskrieg. Stalingrad. Der "totale Krieg". Die Männer des 20. Juli 1944. Das Ende.

Das geteilte Deutschland

Die Vertreibung aus der Heimat. Die Gebiete unter fremder Verwaltung. Das Flüchtlingsproblem. Die vier Besatzungszonen. Die Entwicklung in West- und Mitteldeutschland. Hauptstadt Berlin.

Die Sowjet-Union - Der Ostblock

Das Land - "ein Sechstel der Erde". Die bolschewistische Revolution. Das Wirtschaftssystem. Die Sowjet-Union wird Weltmacht. Die Länder im Ostblock. Das neue China.

Die Vereinigten Staaten von Amerika

Nordamerika. Weltstadt New York. Die Kornkammer. Bodenschätze und Industrie. Baumwolle im Süden. Das Tennessee-Gebiet. Weltmacht Erdöl. Bremen und die USA.

Aus der Geschichte einer Demokratie. Abraham Lincoln. Die Negerfrage. Schmelztiegel der Völker.

Die demokratische Ordnung

Das Grundgesetz der Bundesrepublik. Rechte und Pflichten der Bürger. Das Prinzip der Gewaltenteilung. Bremen als Stätte der Glaubens- und Gewissensfreiheit. Die Freie Hansestadt Bremen heute.

Der Kampf um Frieden und Freiheit in der Welt

Briand und Stresemann. Das Scheitern des Völkerbundes. Die Charta der UNO. Der Europa-Gedanke nach dem 2. Weltkrieg. Montan-Union, Gemeinsamer Markt. Bemühungen um den Ausgleich zwischen Ost und West.

Vorbildliche Christen in neuerer Zeit

z.B. Wichern, Bodelschwingh, Kolping, Albert Schweitzer, Kagana.

Die außerbiblischen Weltreligionen